

Über 1.000 Jobs in der Steinkohle fallen weg

Essen. Ende 2018 endet die staatliche Steinkohleförderung in Deutschland. Dann sollen erneut mehr als 1.000 Arbeitsplätze gestrichen werden. Laut Zechenbetreiber RAG wird sich der Personalstand von derzeit rund 5.000 auf etwa noch 3.500 Beschäftigte verringern. In Bottrop und Ibbenbüren schließen zum Ende des nächsten Jahres die letzten Zechen. Die verbleibenden Arbeitskräfte würden die folgenden Jahre noch dazu benötigt, um technisches Gerät hochzubringen, die Grubenwasserhaltung aufzubauen und die Schächte zu verschließen. Letztlich plant die RAG, mit rund 650 dauerhaft Beschäftigten die Nachbergbauära ab 2021 zu bestreiten. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/323676.über-1-000-jobs-in-der-steinkohle-fallen-weg.html>